



IM BLICK

Ebingen • Lautlingen • Margrethausen



Ostern bis Juni 2024

Kontaktdaten Pfarreien



St. Josef

Leitender Pfarrer der SE:
Uwe Stier

Pfarrbüro:
Ingrid Hartmann
Kastanienstraße 5
72458 Albstadt-Ebingen

Dienstag, Mittwoch, Freitag
8.45 bis 12.30 Uhr

Telefon: 0 74 31 / 21 25
Fax: 0 74 31 / 5 58 98
St.Josef.Ebingen@drs.de



St. Hedwig mit St. Michael

Pastorale Ansprechperson:
Diakon Thomas Vogler
Thomas.Vogler@drs.de
Gemeindereferentin:
Maria.Brodowski@drs.de

Pfarrbüro:
Roswitha Schadowski
Danneckerstraße 4,
72458 Albstadt-Ebingen

Montag, Dienstag, Donnerstag
von 7.30 bis 12.30 Uhr
Freitag von 7.30 bis 12 Uhr
Telefon: 0 74 31 / 7 18 69,
Fax: 0 74 31 / 7 15 10
StHedwig.Ebingen@drs.de



Heilig Kreuz mit kroat. Gemeinde

Pfarrer:
Uwe Stier

Pfarrbüro: Ingrid Hartmann
Herderstraße 89
Montag 9 bis 14 Uhr
Donnerstag 11 bis 15 Uhr

Telefon: 0 74 31 / 43 86,
Fax: 0 74 31 / 59 09 41
HeiligKreuz.Ebingen@drs.de

Kroatische Gemeinde
Sveti Nikola Tavelic
Pfarrer: Senko Antunovic
Pfarrbüro: Fr.Jovanovic
in Balingen
Bürozeiten: Montag vormittag
Telefon: 07 4 33 / 88 99
Fax: 0 74 33/ 1 55 55
HKZ.Balingen@drs.de



St. Margareta

Pastorale Ansprechperson:
Pater Manu Sebastian
Telefon: 0 74 31 / 97 15 23
Sebastian.Manu@drs.de

Pfarrbüro:
Anke Otterbach
Beim Kloster 7
72459 Albstadt-Margrethausen
Dienstag und Freitag jeweils
von 9 bis 11 Uhr
Telefon: 0 74 31 / 7 63 49 40
Fax: 0 74 31 / 7 63 49 41
StMargareta.Margrethausen@drs.de



St. Johannes mit St. Gallus

Pastorale Ansprechperson:
Diakon Michael Weimer
Telefon: 0 74 31 / 76 38 69
Michael.Weimer@drs.de

Pfarrbüro:
Anke Otterbach
Am Schloß 8
72459 Albstadt-Lautlingen
Montag: 9 bis 11 Uhr
Mittwoch: 9 bis 11 Uhr
Donnerstag: 16 bis 17.30 Uhr
Telefon: 0 74 31 / 7 35 32
Fax: 0 74 31 / 7 13 54
StJohannes.Lautlingen@drs.de



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

die Vesperkirche ist vor wenigen Wochen zu Ende gegangen. Vielleicht haben Sie ja auch die Gelegenheit genutzt, mit Menschen in Kontakt zu kommen, an denen Sie vielleicht Tag für Tag vorübergehen, mit denen Sie aber vielleicht nie ins Gespräch gekommen wären.

Es ist eines, zu wissen, dass der Tafelladen in Ebingen stark frequentiert wird. Aber es hat doch eine andere Dimension, mit Menschen zu sprechen, die berichten, wie froh sie sind, dort regelmäßig einkaufen zu können, und wie sehr sie es schätzen, sich 10 Tage lang keine Sorgen darüber machen zu müssen, wie eine warme Mahlzeit auf den Tisch kommt.

Ob ihnen die Worte eines indischen Weisheitslehrers in den restlichen 50 Wochen des Jahres wirklich helfen können, wie man seiner Meinung nach mit solchen und anderen Sorgen umgehen soll? Sorgen liegen seiner Meinung nach immer Probleme zugrunde. Wenn einem also Sorgen quälten, laute immer die Ausgangsfrage: habe ich ein Problem? Wenn es kein Problem gebe, brauche ich mich auch nicht zu sorgen. Gibt es ein Problem, solle ich mich fragen, ob ich etwas daran etwas ändern könne. Kann ich diese Frage bejahen, solle ich das auch tun, das Problem sei dann gelöst und ich brauche mich nicht mehr zu sorgen. Wenn ich aber nichts ändern kann, brauche ich mir auch keine Sorgen machen, ich kann ja ohnehin nichts ändern.

Die Vernunft mag diesem weisen Mann aus Indien recht geben. Es wäre besser, sich nicht von Sorgen quälen zu lassen. Sich vielleicht in dunkelsten Farben auszumalen, was über mich hereinbrechen kann oder mit großer Wahrscheinlichkeit über mich hereinbrechen wird, bis mich meine Sorgen völlig niederdrücken, lähmen oder in tiefe Verzweiflung stürzen. Davon wird nichts besser. Und doch greifen diese Überlegungen zu kurz.

In der Bergpredigt empfiehlt Jesus seinen Zuhörern auch, sich keine unnötigen Sorgen zu machen. Aber Jesus fügt das hinzu, was mir bei diesem indischen Weisheitslehrer fehlt: Denkt die Vögel am Himmel, sagt er. Sie säen nicht, und sie ernten nicht, und dennoch ernährt sie Euer himmlischer Vater. Seid Ihr nicht viel mehr wert als Sie? Wer von Euch kann mit all seiner Sorge sein Leben auch nur um eine kleine Zeitspanne verlängern?

Die Sorgen und auch die Angst vor der Zukunft kommen doch von ganz alleine. Nur mit dem Verstand lassen sie sich nicht fernhalten. Gerade in den Fällen, in denen ich selbst keine Lösung finden kann, in denen ich mich hilflos und dem Schicksal ausgeliefert fühle, wird die Erkenntnis, dass meine Sorgen an der Situation nichts ändern, sie doch eher verstärken als vertreiben. Gerade in aussichtslosen Situationen, in Situationen, in denen Menschen nicht helfen können, kann nur noch Gott helfen. Glauben zu können, dass es diesen Gott gibt, und darauf vertrauen zu können, dass er tatsächlich hilft, ist deshalb für mich ein großes Geschenk. Diesen Glauben, dieses Vertrauen fällt nicht vom Himmel. Aber daran kann ich arbeiten, auch wenn ich es letztlich selbst auch nicht in der Hand habe, ob es mir wirklich geschenkt wird. Ich kann die Nähe Gottes suchen, ich kann gerade in Gottesdiensten erleben, dass ich mit meiner Suche nicht allein bin, und von Zeit zu Zeit auch, dass Gott wirklich bei mir ist, ja dass er gerade in hoffnungslosen Situationen immer wieder hilft. Und wenn ich sogar die Osterbotschaft glauben kann, brauche ich mir nicht einmal mehr um den Tod Sorgen zu machen: Denn Jesus ist gestorben, aber von den Toten auferstanden, er wird mich nicht vergessen, er wird mich zum ewigen Leben führen.

Ich grüße Sie herzlich

Uwe Stier



Vorstellung Pater Manu Sebastian

Herzlich willkommen Pater Manu Sebastian

Sehr zur Freude von Pfarrer Uwe Stier hat die Seelsorgeeinheit Ebingen-Lautlingen-Margrethausen seit Anfang Februar einen neuen Priester und die Kirchengemeinde Margrethausen mit Pfeffingen und Burgfelden wieder einen pastoralen Ansprechpartner. Am 2. März wurde der aus dem indischen Kerala stammende Pater Manu Sebastian mit einem feierlichen Gottesdienst und einem Stehempfang in der Pfarrkirche St. Margareta herzlich begrüßt.

„Wer ist denn nun der „Neue“ bei uns?“, fragen sich nicht nur die Gläubigen, die regelmäßig den Gottesdienst besuchen, sondern auch viele, die nicht unbedingt eng mit der Kirche verbunden sind. Wir haben mit Pater Manu gesprochen und stellen ihn hier vor.



Geboren wurde er 1986 in Kerala und wuchs zusammen mit zwei Brüdern bei seinen Eltern auf. Er besuchte bis zur 10. Klasse eine dortige Schule. Bereits im Alter von 15 Jahren trat er in den Orden „Hl. Theresa von Kirche Jesu in Indien“ ein. Für den jungen Manu war bereits damals klar, dass er Priester werden wollte. Folgerichtig absolvierte er die 11. und 12. Klasse im Priesterseminar seines Ordens und zwar im Missionsgebiet in Nordindien.

In Kerala studierte er drei Jahre lang Philosophie und erwarb den Bachelor in Theologie. In seiner Heimatgemeinde wurde er 2014 zum Priester geweiht. In den folgenden drei Jahren unterrichtete er am Priesterseminar und war dort als Konrektor tätig, ehe er für ein Jahr als Schulleiter in Nordindien arbeitete. Seit 2018 ist Pater Manu in Europa. Zunächst war er für zwei Jahre im belgischen Leuven, wo er den Master in Theologie erwarb. Bereits damals lernte er Deutsch und weilte mehrmals als Urlaubsvertretung in Deutschland. 2020 trat er eine Stelle in Wurmlingen im Kreis Tuttlingen und später in Tuttlingen selbst an und beendete im Dezember des vergangenen Jahres seine Ausbildung für ausländische Priester.

Was ist denn nun für Pater Manu in seiner seelsorgerischen Tätigkeit wichtig? „Ich möchte,“ so erzählt er, „den Mitmenschen auf Augenhöhe begegnen und für sie da sein. Wichtig für mich sind natürlich die Gottesdienste, aber auch Gespräche sind für mein Wirken von großer Bedeutung.“ Die Feier der Eucharistie hat für ihn zentrale Bedeutung, „denn die hat große Wirkung auf unser Leben. Hier teilt sich uns Jesus mit, gibt uns Lebenskraft.“ Seine Aufgaben als pastoraler Ansprechpartner sieht er in der Spende der Sakramente. Jugendliche und Kinder liegen ihm besonders am Herzen. So ist er in der Seelsorgeeinheit zusammen mit Pfarrer Uwe Stier für die Ministrantinnen und Ministranten zuständig.

Bleibt noch die Frage nach den Hobbys und seinen kulinarischen Vorlieben. Fußball ist für ihn weniger reizvoll, dafür liebt er aber Basketball über alles. Da war er auch schon im Priesterseminar aktiv. Klar, dass er indisches Essen besonders mag, aber inzwischen gehören Kartoffeln und – wie könnte es anders sein – das schwäbische Nationalgericht Linsen und Spätzle (allerdings ohne Saiten) zu seinen Lieblingsspeisen. Pater Manus Leidenschaft ist aber mit weitem Abstand die Musik. Als Kind spielte er die Tabela, eine indische Art des Schlagzeugs. Inzwischen spielt er Keyboard und komponiert eigene, meist christliche Lieder, die er auf der Plattform **You Tube** veröffentlicht hat. Ansonsten genießt er indische Musik und Klassik und hört gerne Konzerte.

Pater Manu hat sich inzwischen in Margrethausen und in seiner Wohnung im Klostergebäude gut eingelebt. „Ich finde es als etwas Besonderes, hier in einem Dorf zu leben mit netten und friedlichen Menschen. Die Umgebung ist auch sehr schön und ruhig“, resümiert er seine ersten Wochen.

You Tube



Wir wünschen Pater Manu viel Erfolg, Spaß und Gottes Segen für sein neues Betätigungsfeld hier bei uns in der Seelsorgeeinheit.

Möge er bei vielen Menschen offene Ohren und vor allem aufgeschlossene Herzen finden bei seiner seelsorgerischen Tätigkeit.

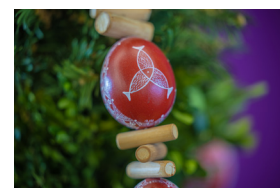
Impressionen vom Begrüßungsgottesdienst von Pater Manu Sebastian



Gottesdienste über die Feiertage

Palmsonntag, 24.03.

09.00 Uhr	St. Margareta	Hl. Messe mit Kinderkirche
09.00 Uhr	St. Michael	Hl. Messe
09.00 Uhr	Heilig Kreuz	Rosenkranz, anschl. Hl. Messe kroatisch
10.30 Uhr	St. Josef	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Johannes	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Hedwig	Wortgottesfeier
18.30 Uhr	St. Hedwig	Abend der Versöhnung - Bußfeier
18.30 Uhr	Heilig Kreuz	Hl. Messe



Diözese Rottenb.-Stuttg./
Jochen Wiedemann

Montag, 25.03.

14.00 Uhr	St. Hedwig	Treff am Hedwigsturm mit Bußfeier
-----------	------------	-----------------------------------

Gründonnerstag, 28.03.

18.00 Uhr	Heilig Kreuz	Beichtgelegenheit kroatisch
18.30 Uhr	St. Johannes	Hl. Messe vom letzten Abendmahl anschl. Ölbergandacht
19.00 Uhr	Heilig Kreuz	Hl. Messe vom letzten Abendmahl mit kroat. Gemeinde anschl. Ölbergandacht und Beichtgelegenheit

Karfreitag, 29.03.

10.00 Uhr	St. Michael	Karfreitagsliturgie
10.00 Uhr	St. Josef	Kinderkreuzweg
10.00 Uhr	St. Margareta	Kinderkreuzweg
10.00 Uhr	St. Johannes	Kinderkreuzweg im Schwesternh., Kreuzweg f. Erwachsene in der Kirche
15.00 Uhr	St. Josef	Karfreitagsliturgie
15.00 Uhr	St. Hedwig	Karfreitagsliturgie
15.00 Uhr	St. Johannes	Karfreitagsliturgie ♪ Kirchensinger
15.00 Uhr	St. Margareta	Karfreitagsliturgie
18.00 Uhr	St. Hedwig	Kreuzwegandacht

Gottesdienste über die Feiertage

Karsamstag / Osternacht, 30.03.

11.00 Uhr	St. Josef	Beichtgelegenheit
20.00 Uhr	St. Josef	Feier der Osternacht
20.00 Uhr	Heilig Kreuz	Feier der Osternacht kroatisch
20.00 Uhr	St. Margareta	Feier der Osternacht
20.00 Uhr	St. Johannes	Feier der Osternacht

Ostersonntag, 31.03.

09.00 Uhr	St. Hedwig	Hl. Messe
09.00 Uhr	St. Michael	Hl. Messe 🎵 Kirchenchor
09.30 Uhr	Heilig Kreuz	Rosenkranz, anschl. Hl. Messe kroatisch
10.30 Uhr	St. Josef	Hl. Messe 🎵 Kirchenchor
10.30 Uhr	St. Margareta	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Johannes	Hl. Messe 🎵 Kirchensinger
18.30 Uhr	Heilig Kreuz	Hl. Messe

Ostermontag, 01.04.

09.00 Uhr	St. Josef	Hl. Messe
09.00 Uhr	St. Margareta	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Gallus	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Hedwig	Hl. Messe 🎵 Kirchenchor
10.30 Uhr	Heilig Kreuz	Hl. Messe

Samstag, 06.04.

10.30 Uhr	St. Margareta	Erstkommunionfeier 🎵 Sarah Mayer
17.30 Uhr	Heilig Kreuz	Rosenkranz, anschl. Hl. Messe kroatisch
18.30 Uhr	St. Gallus	Wortgottesfeier

Weißer Sonntag, 07.04.

09.00 Uhr	St. Michael	Hl. Messe
09.00 Uhr	St. Margareta	Hl. Messe
09.30 Uhr	Heilig Kreuz	Rosenkranz, anschl. Hl. Messe kroatisch
10.30 Uhr	St. Josef	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Hedwig	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Johannes	Erstkommunionfeier 🎵 Sarah Mayer
18.30 Uhr	Heilig Kreuz	Hl. Messe

Sonntag, 14.04.

09.00 Uhr	St. Johannes	Hl. Messe
09.00 Uhr	St. Michael	Hl. Messe
09.30 Uhr	Heilig Kreuz	Rosenkranz, anschl. Hl. Messe kroatisch
10.30 Uhr	St. Josef	Erstkommunionfeier 🎵 Band Weitblick
10.30 Uhr	St. Margareta	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Hedwig	Hl. Messe
18.30 Uhr	Heilig Kreuz	Hl. Messe

Montag, 15.04.

14.00 Uhr	St. Hedwig	Treff am Hedwigsturm
-----------	------------	----------------------

Samstag, 20.04.

10.00 Uhr	St. Hedwig	Erstkommunionfeier
17.30 Uhr	Heilig Kreuz	Rosenkranz, kroatisch
18.00 Uhr	Heilig Kreuz	Hl. Messe, anschl. Anbetung kroatisch
18.30 Uhr	St. Gallus	Wortgottesfeier

Sonntag, 21.04.

09.00 Uhr	St. Michael	Hl. Messe
09.00 Uhr	St. Margareta	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Josef	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Johannes	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Hedwig	Erstkommunionfeier 🎵 Band Weitblick
18.30 Uhr	Heilig Kreuz	Hl. Messe



Foto: Frau Bertrand
15. Station vom Kreuzweg in Heilig-Kreuz
Ostermorgen - Christ ist erstanden

Gottesdienste über die Feiertage

Samstag, 27.04.

17.30 Uhr	Heilig Kreuz	Rosenkranz, kroatisch
18.00 Uhr	Heilig Kreuz	Hl. Messe, anschl. Anbetung kroatisch
18.30 Uhr	St. Gallus	Hl. Messe

Sonntag, 28.04.

09.00 Uhr	St. Johannes	Hl. Messe
09.00 Uhr	St. Michael	Hl. Messe
09.30 Uhr	Heilig Kreuz	Rosenkranz, anschl. Hl. Messe kroatisch
10.30 Uhr	St. Hedwig	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Josef	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Margareta	Hl. Messe
17.00 Uhr	St. Margareta	Dankandacht der EK-Kinder 🎵 Effata
18.30 Uhr	Heilig Kreuz	Hl. Messe 🎵 Kirchenchor

Mittwoch, 01.05.

18.00 Uhr	St. Hedwig	Maiandacht 🎵 Heubergmusi
-----------	------------	--------------------------

Sonntag, 05.05.

10.30 Uhr	St. Hedwig	Hl. Messe – 50 Jahre Mesner Diakon Thomas Vogler
18.00 Uhr	St. Johannes	Maiandacht

Montag, 06.05.

14.00 Uhr	St. Hedwig	Treff am Hedwigsturm
-----------	------------	----------------------

Mittwoch, 08.05.

18.30 Uhr	St. Josef	Hl. Messe mit Bußfeier
-----------	-----------	------------------------

Christi Himmelfahrt, 09.05.

09.00 Uhr	St. Hedwig	Hl. Messe
09.00 Uhr	St. Josef	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Margareta	Hl. Messe anschl. Prozession
10.30 Uhr	St. Johannes	Hl. Messe anschl. Prozession
17.30 Uhr	Heilig Kreuz	Rosenkranz, anschl. Hl. Messe kroatisch

Sonntag, 12.05.

10.30 Uhr	Heilig Kreuz	Hl. Messe anschl. Prozession kroatisch
17.30 Uhr	St. Josef	Maiandacht

Samstag, 18.05.

11.00 Uhr	St. Josef	Beichtgelegenheit
-----------	-----------	-------------------

Pfingstsonntag, 19.05.

09.00 Uhr	St. Johannes	Hl. Messe
09.00 Uhr	St. Michael	Hl. Messe
09.30 Uhr	Heilig Kreuz	Rosenkranz, anschl. Hl. Messe kroatisch
10.30 Uhr	St. Josef	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Margareta	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Hedwig	Wortgottesfeier
18.30 Uhr	Heilig Kreuz	Hl. Messe

Pfingstmontag, 20.05.

09.00 Uhr	St. Josef	Hl. Messe
-----------	-----------	-----------

Sonntag, 26.05.

17.00 Uhr	St. Margareta	Maiandacht
-----------	---------------	------------

Fronleichnam, 30.05.

09.00 Uhr	St. Johannes	Hl. Messe anschl. Prozession
10.00 Uhr	St. Josef	Hl. Messe anschl. Prozession
10.30 Uhr	St. Margareta	Hl. Messe anschl. Prozession

Sonntag, 02.06.

18.00 Uhr	St. Michael	Mutter-Gottes-Andacht
-----------	-------------	-----------------------



„Alles neu macht der Mai ...“ - auf dem Roßberg war es schon der März.

Denn seit Anfang März startete der Roßberg ins neue Roßbergjahr. Inzwischen kommen unsere Besucher wieder regelmäßig und gerne nach oben – die Familien mit den Kindern zu den zahlreichen Spielgeräten und zu den Tieren, und Jung und Alt zur geselligen Einkehr bei Kaffee und Kuchen an den Nachmittagen mittwochs und samstags und sonntags, und am 1. Sonntag im Monat schon um 11 Uhr zum Mittagessen.

Wir laden herzlich ein.

Denken Sie aber bitte daran: Über Ostern, also Karsamstag und Ostersonntag, haben wir geschlossen.

Der Roßberg hatte sich zum Start bestens gerüstet. Christa Gottschling und die Tierpflegergruppe haben ihre Tiere wohlbehalten über den Winter gebracht. Auch mussten das Gelände und die Spielgeräte in Schuss gehalten werden. Der Baumbestand wurde gründlich gesichtet, brüchiges Holz ausgeschnitten und auch ganze Bäume entfernt. Vor allem mussten die Spielgeräte auf Sicherheit überprüft, bewegliche Teile und Lager geschmiert und zum Teil erneuert werden. Da haben Joachim Gottschling und seine treuen Pflegehelfer mit Günter Jeschonek, Detlef Epple, Robert Heimberger und Frieder Staiger ganze Arbeit geleistet.

Der Spielbetrieb konnte zügig starten! Dann legte sich auch unsere Hausdienst-Mitarbeiterschaft wieder kräftig ins Zeug, damit unsere Gäste gut bewirtet werden und gerne kommen. Die Motivation und Organisation der Hausdienst-Mitarbeiter ist unsere schwierigste Aufgabe. Deshalb appellieren wir an Sie alle zur Bereitschaft! Der März brachte uns eine einschneidende Veränderung. Wenn Sie den neuen „Im Blick“ zur Hand haben, wird sie bereits vollzogen sein: Die Wahl des neuen Vorsitzenden. Günter Jeschonek, der dieses Amt 33! Jahre ausübte, hatte schon länger angekündigt, dass er es abgeben wird. Wer dann sein Nachfolger wurde, erfahren Sie aus der örtlichen Presse. Die Würdigung von Günter Jeschoneks Verdiensten und der Wechsel – da gab es reichlich Grund zu feiern. Das Frühjahr bringt uns einen weiteren Höhepunkt auf dem Roßberg: Den ersten ökumenischen Gottesdienst im Grünen.

Er findet sonst am Muttertag, dem zweiten Maisonntag statt, aber dieses Jahr mussten wir ihn auf den ersten Sonntag vorverlegen, auf **5. Mai** um 15 Uhr. Pfarrer Grosse aus Truchteltingen und eine Partnerin der katholischen Gemeinde werden ihn gestalten, und den musikalischen Teil ist das Saxophonquartett des Städtischen Orchesters angefragt.

„Alles neu macht der Mai ...“ - auf dem Roßberg war es schon der März.

Ich grüße Sie alle, liebe Roßberg-Freundinnen und -Freunde,

Peter Berner

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Herzliche Einladung an alle, die einen Angehörigen pflegen.

Die Gesprächskreise finden an jedem 2. Dienstag im Monat statt. Die Teilnahme muss nicht regelmäßig sein und ist für Sie kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Dienstag, 16. April 2024

Validation, siehe nächste Seite

Dienstag, 7. Mai 2024

Frühlingskraft mit Pfarrerin G. Pullwitt

Dienstag, 18. Juni 2024

Alles rund um die Pflege

Die Termine im Mai und Juni finden von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr in der Vinz-Pflegewerkstatt-Oase, Am Schloß 8 in Lautlingen statt.

Nähere Infos bei Diakon Michael Weimer

Tel. 07431/763869 oder Michael.Weimer@drs.de



Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Herausforderndes Verhalten und Kommunikation bei Menschen mit Demenz

Datum: **Dienstag, 16. April 2024**
Uhrzeit: 14.00 - 17.00 Uhr
Ort: Schwesternhaus Lautlingen, Am Schloß 6, 72459 Albstadt-Lautlingen
Referentin: Beate Scherer
(Master in Validation nach Naomi Feil und Lehrerin für Pflegeberufe)

Zielgruppen: Betreuende und pflegende Angehörige, Betreuungskräfte, Fachkräfte und Interessierte

Sie erfahren anhand von Beispielen, die Sie auch selber einbringen können, den Umgang mit Demenz.

Validation ist eine Methode, um mit Menschen mit Demenz zu kommunizieren und sie in ihrer besonderen Lebenssituation zu begleiten.

TeilnehmerInnen erhalten für die kostenfreie Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung.
Getränke und Pausensnacks werden angeboten, Spenden sind willkommen.

Anmeldung erforderlich wegen begrenzter Teilnehmerzahl

Diakon Michael Weimer:

E-Mail: michael.weimer@drs.de • Telefon: 07431-763869 • Handy: 0178-1613565

Pflegestützpunkt Albstadt Elvira Kleiner :

E-Mail: elvira.kleiner@albstadt.de • Telefon: 07431-160 2515

Kath. Pfarramt St. Johannes der Täufer, Lautlingen:

E-Mail: StJohannes.Lautlingen@drs.de • Telefon 07431-73532

Parkmöglichkeiten: Friedhofparkplatz und Parkplatz von Schloss Stauffenberg

Ökumenische Hospizgruppe Albstadt

Ökumenische ambulante
HOSPIZGRUPPE
ALBSTADT
und Umgebung

Weihnachtsfeier der Hospizgruppe

Einen wunderschönen Abend haben die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Hospizgruppe im Kräuterkasten genossen. In adventlichem Ambiente verwöhnte uns Café Frühholz wieder mit einem reichhaltigen und leckeren Büffet. Das gesellige Zusammensein wurde durch Gedichte und Geschichten bereichert und der Abend ging viel zu schnell zu Ende.

Einen herzlichen Dank an die ehrenamtlichen Mitarbeiter, die diesen kostenlosen Dienst leisten.

„Letzte Reise-Wegweiser am Lebensende“

Dieser 2-teilige Informationskurs findet am **17.6.2024** und **20.6.2024** von jeweils 17 bis 20 Uhr im Spitalhof 10, 72458 Albstadt, statt.

So sicher wie das Leben ist das Sterben. Wann wir sterben werden, liegt nicht in unserer Macht, aber es liegt an uns, ob wir gut vorbereitet sind. Auch auf eine Reise bereitet man sich gut vor. Dies betrifft nicht nur Menschen im hohen Alter, auch ein Unfall oder eine schwere Erkrankung können dem Leben plötzlich ein Ende setzen.

Zum seelischen Schock der Hinterbliebenen, kommen dann auch noch andere Probleme hinzu – von der Bestattung über das Testament muss vieles geklärt werden. „Der letzte Reise“ Kurs nimmt diese Themen auf, um sich und seine Hinterbliebenen nach besten Möglichkeiten abzusichern und vorzubereiten. Die „letzten Dinge“ nach den eigenen Vorstellungen geregelt zu haben, macht gelassen. „Der letzte Reise-Wegweiser am Lebensende“ Kurs informiert über rechtliche Aspekte, wie z.B. eine Patientenverfügung und Vollmachten.

Aber nicht nur diese Themen werden angesprochen. Die meisten Menschen möchten zu Hause sterben. Dies ist eine herausfordernde Aufgabe für die Pflegenden, kann aber auch sehr bereichernd sein. Um sich dieser Aufgabe gut gerüstet stellen zu können, erfahren Sie Wissenswertes über Beschwerden am Lebensende und erhalten pflegerische Tipps.

Die besondere Sprache der Sterbenden und die einzelnen Sterbephasen sind ebenso ein Thema wie Informationen darüber, woher Sie sich Unterstützung holen können, falls Sie sich überfordert fühlen. Ein letzter Themenkomplex kreist um all das, was nach dem Tod zu bedenken ist. Was müssen Hinterbliebene beachten, welche Möglichkeiten des Abschieds gibt es, was kann in der Trauer helfen? Die ökumenische, ambulante Hospizgruppe Albstadt veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle Pflegestützpunkt Stadt Albstadt diesen Kurs.

Anmeldungen bis zum 5.6.2024 unter 07431-938514 oder

Email: Hospizgruppe.ebingen@elkw.de

Ein Unkostenbeitrag von 30.- € wird erhoben.

Die Teilnehmezahl ist begrenzt.

Unsere Referentinnen sind:

Dorothee Hummel-Wagner (Beratungsstelle Pflegestützpunkt Stadt Albstadt)

Birgit Beck (Leitung Hospizgruppe)

Gisela Pullwitt (Krankenhauspfarrerin)

Zur Sterbebegleitung befähigt

9 Teilnehmende am Ausbildungskurs zur/zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter/in haben im Dezember 2023 den Kurs erfolgreich abgeschlossen.

Ziel des Kurses ist es, Menschen aus verschiedensten Berufen mit unterschiedlicher Lebenserfahrung und Spiritualität zu befähigen, eine Haltung zu entwickeln, in der sie die Sterbenden mit all ihren Bedürfnissen und Wünschen ernstnehmen, sie in ihrer Selbstbestimmung unterstützen, ihre Würde wahren und die Zugehörigen als deren erste Bezugsperson respektieren. Eine weitere Aufgabe der Hospizarbeit ist es, die Lebensqualität der schwerstkranken und sterbenden Menschen, sowie deren Nahestehenden zu verbessern.

Während der gemeinsamen Kurstage erwarben die Teilnehmer/innen nicht nur Wissen, sondern schufen auch eine besondere Verbundenheit, die über das gemeinsame Lernen hinausging. Es wurden Erfahrungen geteilt, Ängste überwunden und sich gegenseitig gestärkt.

In einer kleinen Feier überreichten die Koordinatorinnen und die Kursleiterin die Zertifikate.

Die Kursleiterin Frau Pullwitt und die Koordinatorinnen Frau Beck und Frau Fischer ermutigten die Teilnehmer/innen ihre neu erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zum Wohle Anderer einzusetzen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Ehrenamtliche Mitarbeitende sind eine wichtige Säule der Hospizarbeit. Wer Interesse an der Hospizarbeit hat, darf sich gerne mit der ökumenisch ambulanten Hospizgruppe Albstadt in Verbindung setzen. Alle zwei Jahre findet ein Ausbildungskurs zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter statt. Der nächste Kurs beginnt im Frühjahr 2025.

Nähere Informationen zu unserer Arbeit unter Telefon: 0151-50415292 oder

E-Mail: hospizgruppe.ebingen@elkw.de

Homepage: hospizgruppe.ev-kirche-ebingen.de



Spende der Mitarbeiter der Albstadtwerke GmbH

Birgit Beck und Ulrike Fischer, Einsatzleitung sowie Gertrud Mews-Korell, Vorsitzende des Fördervereins der Hospizgruppe Albstadt haben den Spendenscheck freudig von Betriebsratsvorsitzender der Albstadtwerke Timo Krebs entgegengenommen. Das Prinzip dieser Restcent Spende ist, dass Mitarbeiter jeden Monat auf die Auszahlung der Cent-Beträge ihres Nettogehaltes verzichten. Ende des Jahres wird dieser gesammelte Betrag großzügig durch die Geschäftsführung der Albstadtwerke GmbH aufgerundet. Tolle Idee!
Ulrike Fischer/Frau Rohn

Save the date

19. Oktober 2024

Kabarettabend mit Karin Simon. Eine Sterbeamme erzählt vom letzten großen Abschied und wie er ohne Angst gut gelingen kann. Immer gewürzt mit einem frischen, lebensbejahenden Humor und Musik.

Aus dem Dekanat Balingen

Pilgertag auf dem Martinusweg

Am **1. Mai 2024** lädt das Katholische Dekanat Balingen zum Pilgertag auf dem Martinusweg von Isingen nach Binsdorf ein. Beginn ist um 13 Uhr an der Martinskirche in Isingen. Um 12:45 Uhr steht an der St. Markuskirche in Binsdorf ein Bus bereit, der alle Pilger zum Ausgangspunkt nach Isingen bringt. Parkmöglichkeiten sind vor und in der Nähe der Kirche.

Wir pilgern von Isingen rund 8 Kilometer auf dem Martinusweg Donautal-Zollernab. Von Isingen kommen wir in das historische Städtchen Rosenfeld. Danach geht es über Feld und Wald hinab ins Stunzachtal. Bei der Fischermühle mit dem Bienenschaugarten queren wir den Bach. Durch ein weiteres Waldstück erreichen wir die St. Markuskirche in Binsdorf. Unterwegs sind insgesamt ca. 180 Höhenmeter zu bewältigen. Impulse zu Beginn und auch unterwegs, sowie eine Abschlussandacht gegen 17 Uhr gestalten den Pilgertag. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Einkehr.

Leitung: Dekanatsreferent Achim Wicker, Wegpate Alexander Müller

Mitzubringen: gutes Schuhwerk, Getränke und Vesper für unterwegs

Eine Anmeldung beim Kath. Dekanat Balingen, Telefon 07433 9011010 ist erwünscht.

Eine spontane Teilnahme ist auch möglich.



Bergmesse und Dekanatsfamilientag am Pfingstmontag auf dem Scheibenbühl

Nach einjähriger Pause findet am **Pfingstmontag, 20. Mai 2024**, wieder die traditionelle Bergmesse auf dem Scheibenbühl statt. Herzlichen Einladung bereits heute zu diesem besonderen Glaubensfest. Im Anschluss lädt das Dekanat zum Dekanatsfamilientag ein.

Beginn ist um 10 Uhr mit dem Wallfahrtsgottesdienst mit Festzelebrant Weihbischof Dr. Gerhard Schneider, Rottenburg, auf dem Scheibenbühl. Musikalisch umrahmt wird dieser durch einen Dekanatschor unter Leitung von Dekanatskirchenmusikerin Theresa Hinz.

Die Familienpastoral bietet eine Kinderbetreuung an.

Nach dem Gottesdienst lädt das Dekanat zum gemütlichen Beisammensein und Bewirtung in der Festhalle in Obernheim ein. Für die Kinder gibt es ein Programm auf dem Hof vor der Festhalle. Frauen aus dem Dekanat gestalten eine Wallfahrtskerze und es gibt ein geweihtes Wallfahrtsbrot mit Aufdruck „JHS“ (Jesus-Heiland-Seligmacher). Um 14 Uhr endet der Tag mit einer Andacht an der Mariengrotte. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche St. Afra statt.

Herzliche Einladung an alle Christ:innen aus dem ganzen Dekanat!

Kirchenpatrozinium am 17.3.2024

Am **Sonntag, 17. März** laden wir anlässlich unseres Kirchenpatroziniums vom Heiligen Josef herzlich zum festlichen Gottesdienst um 10.30 Uhr ein.

Senioren St. Josef

In den nächsten Monaten bietet das Seniorenteam von St. Josef wieder ein schönes und abwechslungsreiches Programm an und lädt alle herzlich ein.

Am **Mittwoch, 20. März** laden wir um 14.30 Uhr ins Marienheim ein. Wir freuen uns, dass Susi Hofele uns mal wieder anleiten wird zur Bewegung für Leib und Seele.

Am **Mittwoch, 24. April** ab 14.30 Uhr wird uns Martin Wäschle mit seinen Instrumenten mit schönen Liedern erfreuen und zum Mitsingen animieren.

Am **Mittwoch, 22. Mai** um 13 Uhr laden wir zur Ausfahrt nach Untermarchtal mit Maiandacht ein. Bitte um Anmeldung.

Am **Mittwoch, 26. Juni** laden wir um 14.30 Uhr ins Marienheim ein und freuen uns auf die Kinder vom Kindergarten St. Josef und ihre Vorführungen.

Am **Mittwoch, 17. Juli** geht's um 13 Uhr zum Sommerpicknick, Abfahrt beim Marienheim. Wir bitten um Anmeldung.

Die Anmeldungen zu den Fahrten im Mai und im Juli nehmen Frau Schobel, Tel.56220 oder Frau Hartmann im Pfarrbüro, Tel. 2125 oder 4386 entgegen.



Geistliche Abendmusik mit Projektchor

Am **Sonntag, 21. April**, findet um 17 Uhr in der Sankt Josefskirche eine Geistliche Abendmusik statt. Hierfür konnte extra ein Projektchor gegründet werden. Dieser besteht aus den Albstädter Vokalisten sowie Gastsängerinnen und -sängern. Dabei kommen Chorwerke aus fünf Jahrhunderten zur Aufführung. Der Bogen spannt sich vom doppelchörigen „Lobe den Herren, meine Seele“ des frühbarocken Komponisten Schütz bis zu Psalmvertonungen des Albstädter Kirchenmusikers und Komponisten Oliver Geiger. Sigrun Pfeil begleitet diese an der Orgel. Dazwischen erklingen fröhliche Choräle mit Geigenoberstimmen und Orgelbegleitung. Auch die Romantik wird vertreten sein mit dem innigen Abendlied „Bleib bei uns, Herr“ von Rheinberger und dem bekannten, vier- bis achtstimmigen „Jauchzet dem Herrn, alle Welt“ von Mendelssohn. Es werden außerdem Werke der englischen Chorliteratur dargeboten von Rutter sowie festliche Hymnen der anglikanischen Kirche. Als Farbtupfer musizieren Christoph und Jutta John Stücke für zwei Violine, Viola und Orgel. Die Königin der Instrumente wird auch solistisch zum Einsatz kommen. Hans-Peter Merz, der auch die Gesamtleitung innehat, spielt englische Orgelmusik des späten 19. Jahrhunderts.



„Auf dem Esel reitet Jesus in die Stadt“

Gemeinsam feiern wir mit dem Kindergarten St. Josef den „Einzug von Jesus in Jerusalem“. Mit Liedern und einem Spiel gestalten die Kinder den Abendgottesdienst am **Mittwoch, 20. März** um 18.30 Uhr in der St. Josefs Kirche mit.

Sommerfest am Sonntag, 23. Juni 2024

„Happy Birthday und viel Glück, so schauen wir auf 50 Jahre Kindergarten St. Josef zurück“

Hierzu möchten wir Sie schon heute recht herzlich einladen. Mit einem abwechslungsreichen Programm möchten wir diesen besonderen Tag feiern. Beginnen werden wir mit einem Gottesdienst im Garten des Kindergarten St. Josef um 10:30 Uhr. Anschließend werden die Ministranten der Kirchengemeinde St. Josef Ihnen einen Mittagstisch anbieten.

Nachmittags lädt Sie der Elternbeirat noch zu Kaffee und Kuchen ein.

Der Theaterverein Laienspielbühne Heilig-Kreuz Albstadt-Ebingen e.V.

beendet die Saison 2023/2024 erfolgreich vor ausverkauftem Hause in der Festhalle in Margrethausen mit dem Stück Frühreif.



Am 16.12.2023 haben wir unsere vereinsinterne Weihnachtsfeier gefeiert.

Mit dem Theaterstück "Traumbär" hat der Nachwuchs und ein paar aktive Schauspieler ihr Können unter Beweis gestellt. Das tolle Stück unter der Leitung von Simone Beisel brachte jeden zum Nachdenken aber auch zum schmunzeln.

Unsere beiden Vorstände durften eine ganze Schar an Mitgliedern für deren Treue zum Verein ehren. Beim Besuch des Nikolauses wurden die Kinder beschenkt. Wie jedes Jahr bekam der Nikolaus den Reinerlös unserer Tombola.

Hier kam die beachtliche Summe von 550,-€ zusammen. Der Nikolaus wird dieses Geld an den "Förderverein für Krebskranke Kinder Tübingen e.V." übergeben.

Der Reinerlös unserer Herbst-Saison mit dem Stück "Frühreif" in Höhe von 1.446,20€ wurde der Kirchengemeinde Heilig-Kreuz für kirchlich-soziale Projekte zur Verfügung gestellt.

Allen Spendern der Preise für die Tombola und allen Zuschauern ein herzliches Dankeschön.

Nun blickt der Verein schon auf die neue Saison und das 60-Jährige Jubiläum im Jahr 2025.

Am **15.03.2024** findet die Hauptversammlung des Theatervereins im Saal der Heilig-Kreuz Kirche statt. Beginn ist um 19.30 Uhr

Weitere Termine immer aktuell auf unserer Homepage www.theaterverein-albstadt.de

Der Katholische Kirchenchor Heilig Kreuz/St. Josef hielt am 26. Januar Rückschau und ehrte zwei langjährige Sängerinnen

Keine Überraschung – aber nun steht es fest -Chorleiter Wolfgang Raichle beendet seine Tätigkeit nach 48 Jahren

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Hans-Dittmar Hagg erfreute Chorleiter Wolfgang Raichle die Anwesenden der Hauptversammlung im Gemeindesaal von Heilig-Kreuz musikalisch mit der Sonate in D-Dur von Franz Schubert.

Dem gemeinsamen Essen schloss sich der Kurzbericht des Vorsitzenden über die Chorsituation an. Er informierte, dass der Chor aktuell aus 17 Mitgliedern besteht. Es fanden 35 reguläre Singstunden und ein „Chorsamstag“, eine ganztägige Probearbeit, statt. Der Durchschnittsbesuch lag bei 88 %. Nur ein einziges Mal konnten die monatlichen Chordienste, abwechselnd in Sankt Josef und Heilig-Kreuz, nicht eingehalten werden.

Gisela Schobel konnte im Anschluss von einem positiven Kassenstand berichten. Kassenprüfer Norbert Fritsch bestätigte eine perfekte Kassenführung, bei der „alles gepasst“ hatte und beantragte die Entlastung der KassiererIn. Diese wurde von den Chormitgliedern auch der Vorstandschaft erteilt.

Der Jahresbericht der Schriftführerin Bärbel Bertrand ließ nochmals die Stationen des Chorjahres Revue passieren. Höhepunkte bildeten die Teilnahme beim Dekanatskirchenmusiktag in Sankt-Elisabeth in Tailfingen, beim ökumenischen Eröffnungsgottesdienst zur Gartenschau in Balingen und beim Fest der Seelsorgeeinheit in der Ebinger Festhalle. Die traditionelle Abendwanderung vor den Sommerferien gestaltete sich im vergangenen Jahr als Stadtführung durchs Ebinger Hufeisen mit Herrn Jürgen Scheff und anschließender Einkehr im Kräuterkasten. Vor dem 3. Advent fuhr die Chorgemeinschaft anstelle des üblichen Jahresausflugs mit dem Zug nach Tübingen zum Weihnachtsmarkt mit abendlicher Einkehr in Ebingen im Karl-Linder-Haus. Zur Geselligkeit, die bei einer Chorgemeinschaft nicht fehlen darf, gehörten jahreszeitgemäß drei „Feschtle“, die verschiedenen Genüssen zugeordnet sind, den Fasnetsküchle, dem Zwiebelkuchen sowie den Weihnachtsbredle. Eine anschließende Bildpräsentation vertiefte die Ereignisse.

Mit einer Schweigeminute und Gebet für Alfons Hahnel und Margarete Hoch gedachten die Sängerinnen und Sänger dankbar den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern des Chores für

Aus der Pfarrei Heilig Kreuz

ihre Verdienste. Pfarrer Uwe Stier zeichnete zwei treue Sängerinnen für das Singen zur Ehre Gottes aus: Für 40 Jahre gratulierte er der Zweiten Vorsitzenden Monika Hoch und für 25 Jahre Rita Götz. Pfarrer Stier überreichte den Jubilaren die Ehrenurkunde des Cäcilienverbandes und die Ansteckmedaille.



In seinem Rück- und Ausblick teilte der Chorleiter Wolfgang Raichle seinen Sängerinnen und Sängern mit, dass er sich entschlossen habe, seine Chorleitertätigkeit zu Beginn der Sommerferien zu beenden. Er hat das 80. Lebensjahr überschritten, was rechtfertigt, dass er aufhört. Auch bemerkte er, dass innerhalb des Zeitraumes von etwa 12 Jahren eine erschreckend hohe Zahl an Chorsängern gestorben sind. Die Mitgliederzahl ist auf ein Minimum geschrumpft, wodurch die Bedingungen, unter denen der Chordienst wahrgenommen werden muss, problematisch wurde. Wolfgang Raichle sparte nicht an Lob für die Leistungen und das Engagement des klein gewordenen Chores und benannte die Chorliteratur, die er bis zum Abschied mit seinen Sängern noch aufführen möchte.

In seinen Worten an den Chor äußerte Pfarrer Uwe Stier seinen Respekt und Dank dem Chorleiter sowie den Sängern, an die er noch appellierte, diese Gemeinschaft mit Niveau auch weiter zu pflegen und für einen „rauschenden Abschluss“ zu sorgen.

B. Bertrand

Aus der Pfarrei St. Hedwig

Das Rosenkranzgebet an drei Werktagen in der Woche

Mit der Coronakrise hat sich eine Gebetsgemeinschaft im Rosenkranzgebet in St. Hedwig gefunden. Als zu Beginn der Coronazeit keine Gottesdienste möglich waren, wurde dieses Gebet jeden Tag in der Kirche vor dem ausgesetzten Allerheiligsten gebetet. Zunächst zu zweit und langsam kamen immer mehr dazu.

Als dann die Krise abflaute, aber dafür die Auseinandersetzungen in der Ukraine begannen, betete man für den Frieden und weitere Anliegen der Kirche und der Gesellschaft.

Herzlich laden wir alle ein, den Rosenkranz mitzubeten,

am Montag, Donnerstag oder Freitag jeweils um 9.30 Uhr,

außer in den Ferien oder wenn ein anderer Gottesdienst für diesen Tag angesetzt wird.

In der Hedwigskirche liegt ein Monatszettel aus, wo alle Gottesdienste oder Gebetszeiten aufgeführt sind.

Feier der Versöhnung - Bußfeier am Palmsonntag

Nach den Feierlichkeiten am Palmsonntag, an dem wir des Einzuges Jesu in Jerusalem gedenken, laden wir am Abend zu einer Feier der Versöhnung ein, am **Sonntag, 24. März** um 18.30 Uhr

Jesus hat in seiner Lehre auch immer wieder von der Umkehr gesprochen, das der Mensch sich besinnt und sein Leben mit Gott und den Nächsten überdenken soll, damit die Verbindung zu Gott nicht abbricht. Am Beispiel des barmherzigen Vaters können wir erkennen wie Versöhnung gelingen kann.

In der Zeit vor Ostern, dem größten Fest unseres Glaubens, können wir die Möglichkeit nutzen, wieder neu zu beginnen und Gott all das anzuvertrauen was uns belastet. Wir Menschen sind nicht Fehlerfrei und brauchen immer wieder neu der Orientierung und Stärkung im Guten.



Treff am Hedwigsturm

Am **Montag, 25. März; 15. April; 6. Mai; 17. Juni** und **8. Juli** laden wir unsere „junggebliebenen Älteren“ zu ihrem „Treff am Hedwigsturm“ ein.

Beginn ist um 14 Uhr mit einem Gottesdienst in der St. Hedwigskirche und danach geht es zum gemütlichen Beisammensein, zum Kaffee und Kuchen und einem kleinen Programmpunkt in den Gemeindesaal.

Der Nachmittag endet dann je nach Jahreszeit zwischen 17 und 18 Uhr. Wer gerne dazu kommen möchte, ist herzlich willkommen.

„Meet-Point“ – Treff der Jugend unserer Seelsorgeeinheit

Die Jugendleiter von St. Hedwig laden einmal im Monat an einem Freitagabend alle Jugendlichen der Seelsorgeeinheit zu einem zwanglosen Spiele- und Filmabend, Beisammensein, Fackelwanderung oder Geländespiel in die Gemeinderäume von St. Hedwig ein.

Beginn ist immer um 19 Uhr und das Ende, wenn nichts Besonderes ausgemacht wurde um 21 Uhr. Es werden Getränke angeboten, Knabbersachen und meistens auch eine Kleinigkeit zum Essen zubereitet.

Unsere Räume im unteren Bereich des Gemeindezentrums sind ausgestattet mit einem Kicker, Billardtisch, einer Dartscheibe, vielen Brettspielen oder es wird Karaoke oder angeboten oder man kommt einfach nur um mit Gleichaltrigen zusammen zu sein und mit ihnen zu chillen. Neudeutsch zum süßen Nichtstun also italienisch zum dolce far niente. Eingeladen sind alle Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 17 Jahren.

Termine für die nächsten Meet-Points sind:

Freitag, 12. April, 3. Mai, 14. Juni und vor der Sommerpause zum gemeinsamen Grillen, ausnahmsweise am **Sonntag, 7. Juli** um 17 Uhr

Tanz in den Mai am Dienstag 30. April im Gemeindesaal von St. Hedwig

Einlass 19 Uhr

Zum Tanz spielt Silke Pur und Sascha Arnold auf.

Auch in diesem Jahr wagen wir, was früher üblich war, der Tanz in den Mai.

Es ist uns wieder gelungen zwei bewährte Musiker zu gewinnen und nun würden wir uns über eine rege Teilnahme von Seiten der Gemeinde freuen. Für das Essen ist bestens gesorgt. An der Bar gibt es verschiedene Cocktails oder andere Getränke.

Schon jetzt gibt es Karten für diesen Abend beim Pfarrbüro St. Hedwig zu kaufen. Der Eintritt beträgt 10,00 € und darin enthalten ist ein Begrüßungscocktail.

Das Organisationsteam freut sich auf ihren Besuch, denn der Reinerlös soll auch dieses Jahr für das neue Spülsystem in unserem Alpenhof St. Martin sein.

50 Jahre Mesnerdienst in St. Hedwig

Einhergehend mit der Kirchweihe im Jahr 1974 feiern wir in diesem Jahr ein Jubiläum. Mit welcher Berufsbezeichnung sollen wir ihn ansprechen?

Religionslehrer a.D., Mesner im Amt und seit über 30 Jahren Diakon im Zivilberuf. All diese Ämter verwirklichte und verwirklicht er bis zum heutigen Tag. Als vor 50 Jahren der Bischof an die Kirchtüre klopfte, öffnete er als junger Mesner die Pforten der Kirche um den Gemeindegliedern Einlass zu gewähren.

Sein Dienst als Mesner begann am 01.01.1974 im damaligen ev. Gemeindehaus, an dem Platz, wo heute die Sozialstation ihre neue Heimat gefunden hat.

Kirchbau, Innenausstattung und vieles mehr konnte er damals mit or-



ganisieren und seither ist er aus dieser Kirche nicht mehr weg zu denken.

In einem besonderen Gottesdienst am **Sonntag, 05. Mai** um 10.30 Uhr wollen wir ihm für all das, was er in unserer Kirchengemeinde aufgebaut, geleistet und segensreich gewirkt hat, Dankeschön sagen und mit ihm feiern. Die ganze Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen.



Maiandachten

Im Monat Mai gedenken wir ganz besonders der Mutter Jesu.

Sie war mit ihrem Ja bereit, den Willen Gottes zu erfüllen und seinen Sohn auf die Welt zu bringen. Sie gab dem Sohn Gottes die mütterliche Liebe und Fürsorge, sie stand ihm zur Seite als er Kind und Jugendlicher war und sie war immer wieder mit ihm unterwegs, als er seine Aufgabe erfüllte, das Wort Gottes den Menschen zu lehren. Sie stand unter dem Kreuz und konnte nur mit ansehen, wie ihr Sohn starb. Sie durfte jubeln, als sie ihn wiedersah, als den auferstandenen Sohn Gottes. Sie wurde von ihm in den Himmel aufgenommen und die Menschen haben sie als Fürsprecherin angerufen, ihr Ruf wurde erhört und so ist sie für uns Mittlerin und Fürsprecherin am Throne Gottes.

Als Fürsprecherin wenden wir uns in den Maiandachten an sie und laden alle zu unserer Maiandacht herzlich nach St. Hedwig ein:

Mittwoch, 1. Mai um 18 Uhr

Am **Sonntag 2. Juni** laden wir zu einer Muttergottesandacht nach Bitz, St. Michael um 18 Uhr ein.

50 Jahre St. Hedwig

Herr Bischof Carl Josef Leiprecht weihte am 16. Juni 1974 die St. Hedwigskirche im Ebinger Westen auf den Namen St. Hedwig.

Wir sind die jüngste der drei Ebinger Gemeinden und seit dem Zusammenschluss zur Seelsorgeeinheit 5 (Ebingen, Lautlingen und Margrethausen), auch deren jüngste Kirchengemeinde.

Dennoch ist die Zahl 50 eine Zahl, die gefeiert werden muss, denn seit 50 Jahren sind die Menschen in der Ebinger Weststadt mit dieser Kirchengemeinde verbunden.

Mehr noch, denn mit der Gründung der Pfarrei wurde die „Filialgemeinde“ Bitz, St. Michael, die nicht zum Städteverband Albstadt gehört, der ein Jahr später gegründet wurde, zur Pfarrei St. Hedwig hinzugenommen und das ist doch ein doppelter Grund zu feiern.

So feiern wir dieses Fest am **Sonntag, 9. Juni 2024** und freuen uns, dass Herr Weihbischof Johannes Kreidler zugesagt hat, den Gottesdienst mit uns zu feiern.

Herr Weihbischof Johannes Kreidler war vor 50 Jahren der Sekretär von Bischof Leiprecht und hat so bei der Weihe unserer Hedwigskirche mitgewirkt.

Der Festgottesdienst beginnt um 10.30 Uhr und daran anschließend laden wir zum Mittagessen ein und lassen diesen Festtag dann mit einem geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Jahreshauptversammlung des Kirchenchores St. Hedwig

Die 1. Vorsitzende Edeltraud Scherl eröffnete den Abend am 31. Januar im kleinen Saal von St. Hedwig und begrüßte die Sängerinnen und einen Sänger mit Chorleiter Peter Vogler, seinem Bruder Diakon Thomas Vogler und dem leitenden Pfarrer der Seelsorgeeinheit Uwe Stier.

Nach einer Schweigeminute für die verstorbenen Chormitglieder ließ

Schriftführerin Beate Kemmler die Zeit seit der letzten Hauptversammlung Revue passieren. Ihr Bericht zeigte, dass der Chor sehr fleißig war und über die regelmäßigen Proben und Auftritte hinaus zusätzlich beim 1. Fest der Seelsorgeeinheit, beim Dekanatschortag und beim Eröffnungsgottesdienst der Gartenschau in Balingen mitwirkte.

Aus der Pfarrei St. Hedwig

Die Gemeinschaft gestärkt haben ein Grillfest, der Chorausflug mit Kleinbus nach Blaubeuren und Mitarbeiterabende mit der Gemeinde.

Auch sonst kommt die Geselligkeit nicht zu kurz, da die Mitglieder nach den Proben, gerne noch bei einem Gläschen Sekt im Gemeindesaal verweilen.

Im Anschluss erläuterte die Kassiererin Margrit Gaubatz ihren Kassenbericht. Die Kassenprüferinnen Claudia Lanz und Ingrid Hartmann bescheinigten Frau Gaubatz eine ordentliche und übersichtliche Kassenführung und auch vom gesamten Chor wurde die Kassiererin einstimmig entlastet.

Erfreulicherweise konnten dann Pfarrer Stier und Diakon Vogler 3 Sängerinnen für 10jährige Chormitgliedschaft und das Singen zur Ehre Gottes mit Blumensträußen und den Ehrenurkunden des Cäcilienverbandes auszeichnen: Jennifer Gschwind, Heidi Scheven und Gisela Sonsalla.

4 Mitglieder erhielten noch kleine Geschenke für häufigen Probenbesuch.

In den Schlussworten sprach Diakon Vogler vom 50jährigen Jubiläum von St. Hedwig am 9. Juni, das schon seine Schatten vorauswirft. Pfarrer Stier dankte dem Sänger, den Sängerinnen und dem Organisten für ihren Einsatz im Chor zum Lobe Gottes. Er freut sich über die Mitwirkung des Chores bei den Gottesdiensten, diese werden dadurch bereichert und aufgelockert.



Schriftführerin Beate Kemmler

Ministranten / Jugend

Liebe Kinder und Jugendliche,

es ist wieder Festzeit! In nächster Zeit finden zunächst unsere Erstkommunionen in der Seelsorgeeinheit statt. Hier bekommen die Kinder zum ersten Mal den Leib Christi, die Kommunion und werden so mit uns teil der Gemeinschaft mit Jesus Christus. Aber nicht nur hier ist Zeit zum Feiern!

Auch findet dieses Jahr eine große Ministrantenaufnahme in St. Hedwig statt. Hier werden alle Kinder und Jugendlichen, die sich entschieden haben Ministrantinnen und Ministranten zu werden, feierlich in den Dienst aufgenommen. Aber wer darf überhaupt Ministrant werden? Alle Kinder, die Erstkommunion bekommen haben! Das natürlich nicht erst vor kurzem, sondern auch jene, bei denen die Erstkommunion schon ein bisschen zurück liegt. Das heißt, wer jetzt merkt: „Ministrant, das wäre bestimmt cool!“ Darf sich gerne bei einem unserer Oberministranten oder in eurer Kirche melden. Wir würden uns sehr freuen eine Ministrantin oder einen Ministranten mehr an unserer Miniaufnahme begrüßen zu dürfen.

Gottes Segen und allen Erstkommunionkinder alles Gute zur Erstkommunion!

Maximilian Kappe

Oberministrant der Seelsorgeeinheit



Nachdem an unserem ursprünglichen Termin der Ministranten-Fackelwanderung die Begrüßungsfeier von unserem Pater Manu Sebastian dazwischen gekommen ist haben wir von der Oberministrantenrunde uns etwas Besonderes überlegt. Wie bereits vor einigen Jahren möchten wir unseren Jugendkreuzweg am Fr., 22.03.2024 in Bitz etwas ummodellern. Gemeinsam starten wir unseren Jugendkreuzweg- Fackelumzug um 18 Uhr an der St. Michael Kirche in Bitz. Auf unserer Umzugsstrecke werden wir verschiedenen Stationen auf dem Kreuzweg Jesu begegnen, die unsere Jugendliche selbst verfasst haben. Anschließend wird gemeinsam gegrillt. Über zahlreiche Gäste würden wir uns sehr freuen. Kommen





dürfen alle Ministrantinnen und Ministranten der Seelsorgeeinheit sowie mögliche Interessenten am Ministrantendienst und natürlich auch unsere Kommunionkinder sind herzlich eingeladen.

Alle Wege führen nach ... ROM!

Und auch unser Weg zur Anreise nach Rom wird immer kürzer und die Abfahrt kommt näher. Für unsere Rom-Wallfahrt ist nun die Anmeldefrist abgelaufen und wir haben uns bereits zu einem gemeinsamen Info-Abend im Marienheim getroffen. Mit auf den Weg nach Rom machen sich 30 Personen unserer Seelsorgeeinheit. Davon 17 Jungen und 13 Mädchen sowie sieben Betreuerinnen und Betreuer. Geistige Begleitung dürfen wir auf unserer Reise durch unseren Pater Manu Sebastian erfahren, sowie den Großteil unserer Oberministrantenrunde und Mesner. 20 der Mitreisenden Personen sind selbst noch aktive Ministranten. Alle anderen anderweitig engagiert in unseren Kirchengemeinden und als Betreuer dabei.

Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zeit in Rom!



Da die Zeit in Rom für eine*n Wallfahrer*in sehr viel Geld kosten wird, sind wir weiterhin dabei unsere Reise durch Aktionen zu finanzieren. Nach den Gottesdiensten rund um Ostern wird es in einigen Kirchengemeinden **Ostereier und Muffin-Verkäufe** geben. Auch eine **Postkartenaktion** ab Ostern ist in Planung. Des Weiteren wollen wir auch nochmals für unsere **weißen Gästehandtücher** mit

Logo der Seelsorgeeinheit für 9€ das Stück werben. Die Handtücher sind qualitativ sehr hochwertig und wurden im Zollernalbkreis bestickt. Es bleibt also alles im Ländle.

Auch über weitere **Sockenbestellung** über unsere Fundmate-Aktion würden wir uns weiterhin sehr freuen!

Vielen Dank allen im Voraus!

Neben den zahlreichen Aktionen, die in nächster Zeit von Seiten unserer Wallfahrerinnen und Wallfahrern stattfinden werden, sind dennoch weiterhin auch Ihre Spenden wichtig!

Heute bitten die Ministrantinnen und Ministranten aller Gemeinden der Seelsorgeeinheit um eine kleine Spende für die Finanzierung der Wallfahrt. Das Spendenkonto hierzu lautet:



Kath. Kirchenpflege Ebingen
IBAN: DE62 6535 1260 0062 4116 44
Sparkasse Zollernalb
Verwendungszweck: Spende Romwallfahrt 2024



Vielen Dank Im Voraus!

Erllass des Generalvikars zum Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) zur Veröffentlichung von Sakramentsspendungen sowie Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Weihe-, Priester- und Ordensjubiläen und Sterbefällen (Jubiläumsordnung)

Gemäß dem Erlass des Generalvikars Nr. 5822, veröffentlicht im Kirchlichen Amtsblatt für die Diözese Rottenburg-Stuttgart (KABl. 2021, Nr. 15, S. 502)

können Sakramentsspendungen sowie Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Weihe-, Priester- und Ordensjubiläen mit Namen der betroffenen Person und ggf. deren Wohnort (nicht die Straße) sowie der Tag und die Art des Ereignisses in den kircheneigenen Printmedien und kirchlichen Publikationsorganen,

insbesondere in den Pfarr- und Gemeindebriefen und auf den Websites der beteiligten kirchlichen Stellen, veröffentlicht werden, wenn die betroffenen Personen der Veröffentlichung insgesamt oder in bestimmten Medien nicht vorher schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Pfarrei oder bei der Meldestelle der Diözese widersprochen haben.

Erstkommunion 2024 in der Seelsorgeeinheit

„Jesus ist unser Freund“

In diesem Jahr werden in unserer Seelsorgeeinheit insgesamt 66 Kinder zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen. Seit vielen Wochen bereiten sich die Kinder in ihren Gemeinden auf dieses wichtige Ereignis in ihrem Leben vor.

Die Erstkommuniongottesdienste sind in unserer Seelsorgeeinheit an folgenden Tagen;

für die Kinder von

Laufen, Margrethausen, Pfeffingen und Burgfelden,

am **Samstag, 6. April** um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Margareta in Margrethausen;

für die Kinder von Lautlingen

am **Sonntag, 7. April** um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes in Lautlingen;

für die Kinder von Heilig Kreuz und St. Josef

am **Sonntag, 14. April** um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Josef in Ebingen.

für die Kinder von St. Hedwig und St. Michael Bitz

am **Samstag, 20. April** um 10.00 Uhr und

am **Sonntag, 21. April** um 10.30 Uhr jeweils in der Pfarrkirche St. Hedwig.

In der Folge sehen sie die zukünftigen Erstkommunikanten von

St. Josef, Ebingen:

Myneo **Cannone**; Zaira **Catalani**;

Maksim **Hanus**; Finn-Luca **Hanus**;

Karol **Juchniewicz**; Markus **Reithmayer**;

Mia **Schlaich**; Agata **Wutowicz**

Heilig Kreuz, Ebingen:

Laura **Carlucci**; Benno **Pleichinger**;

Lukas **Schleich**; Namia **Tocco**



St. Margareta, Margrethausen:

Ben **Albrecht**; Valentin **Dzuba**;

Helena **Martinek**; Pauline **Stier**;

Angelina **Ugljar**

Erstkommunion 2024 in der Seelsorgeeinheit



St. Hedwig, Ebingen und St. Michael, Bitz:

Gioia **Bardi**; Alisia **Conrad**;
Marlene **Dinger**; Ena **Dörflinger**;
Michele **Gargiulo**; Levin **Gernone**;
David **Golombek**; Lukas **Grudke**;
Liam **Jetter**; Jonas **Leichtle**;
Julian **Maute**; Nico **Merks**;
Jana **Miller**; Dario **Monticciolo**;
Mia **Pasternak**; Emilia **Pesare**;
Giulia **Pesare**; Alex **Radwanski**;
Cecile **Reiser**; Amelia **Rogowska**;
Sara **Schadowski**; Alessia **Scherl**;
Moritz **Schuhmacher**;
Moritz **Schulten**; Xavier **Schymos**;
Hannah **Seupt**; Emma **Tomic**;
Nick **Truong**; Emma **Wagner**



St. Johannes, Lautlingen:

Lukas **Angele**; Ben **Barbarino**;
Angelo **De Simone**; Gresya **De Simone**;
Bastian **Fürst**; Lina **Götz**;
Nico **Heidenreich**; Xavier **Kisaoğlu**;
Giulia **Li Causi**; Leon **Mak**;
Philipp **Melcher**; Anne **Roth**;
Evelin **Rosenbauer**; Nick **Sternkopf**;
Saskia **Stichling**

Erstkommunion 2024 in der Seelsorgeeinheit



St. Gallus, Laufen:

Mila **Alber**; Clara **Hermann**; Lara **Mayer**;
Matti **Schlegel**; Jesse **Slaby**; Amiria **Slaby**;
Marco **Trauschweizer**

Wir empfehlen die Kinder ganz besonders dem Gebet der Gemeinde und wünschen ihnen auf dem weiteren Weg zu ihrer Ersten Heiligen Kommunion alles Gute und viel Freude. Für den Erstkommunionstag selbst möge sie der Segen Gottes begleiten und ihnen die Begegnung mit Jesus auf ihrem weiteren Glaubensweg eine besondere Erfahrung sein. Nach den feierlichen Gottesdiensten

wird in einigen Gemeinden ein kleiner Umtrunk angeboten, zu dem auch alle Gemeindemitglieder herzlich willkommen sind.

Am **Montag, 22. April** werden die Kinder dann mit ihren Eltern ihren großen Ausflug nach Tripsdrill unternehmen.

Dazu treffen wir uns um 7.30 Uhr in der Hedwigskirche und fahren dann mit dem Bus nach Tripsdrill.

Nach den Erstkommunionen in unserer Seelsorgeeinheit feiern wir mit den Kindern und deren Eltern am **Sonntag, 28. April** um 17 Uhr eine gemeinsame Dankandacht in Margrethausen, wo wir dann anschließend miteinander im Klostersgarten grillen werden.

Maiandachten in der Seelsorgeeinheit

In unserer Seelsorgeeinheit möchten wir Ihnen folgende Maiandachten anbieten:

- | | |
|---------|---------------|
| 1. Mai | St. Hedwig |
| 5. Mai | St. Johannes |
| 12. Mai | St. Josef |
| 26. Mai | St. Margareta |
| 2. Juni | St. Michael |



Bild: Markus Weimländer
In: Pfarrbriefservice.de

Aus der Pfarrei St. Johannes der Täufer

Trauerangebote 2024

Trauercafé

Montag, den 25. März / 29. April, 27. Mai und 24. Juni 2024

von 15 Uhr bis 17 Uhr in der Vinz-Pflegewerkstatt-Oase, Am Schloß 8 in Lautlingen

Alle Angebote sind kostenlos



Trauerwanderung

am Samstag, 6. Juli.

Anmeldeschluss ist der 20.06.2024

Anmeldungen zu allen Angeboten
bei Diakon Michael Weimer
Tel. 07431/763869
EMail Michael.Weimer@drs.de



Hauptversammlung

der Kirchensinger Lautlingen ist am **Freitag, den 7.6.** um 19 Uhr im Gasthaus Krone mit Ehrungen



Vinz-Bewegung „Fit mit Susi“

Die Termine sind jeweils donnerstags am

11. und 25. April / 16. Mai / 6. und 20. Juni 2024

Vinz-Bewegung startet immer um 10.30 Uhr im Schwesternhaus in Lautlingen und endet ca. 13 Uhr nach dem gemeinsamen Mittagessen.

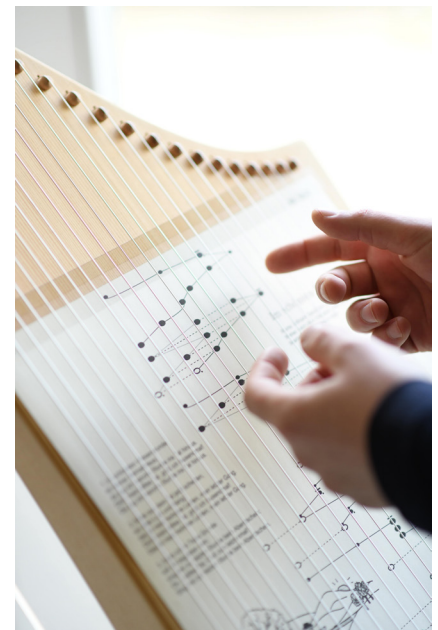
Neue Vinz – Projekte 2024

Vinz Veeh-Harfe

Die Veeh-Harfe ist ein Saitenzupfinstrument, das ohne Notenkenntnisse gespielt werden kann. Eigens für das Instrument wurde eine einfache und deutliche Notenschrift entwickelt – reduziert auf das Wesentliche. Notenschablonen, die zwischen Saiten und Resonanzkörper geschoben werden, ermöglichen ein Spielen „vom Blatt“.

Die Geschichte der Veeh-Harfe beginnt mit Hermann Veeh. Der Landwirt war auf der Suche nach einem Musikinstrument für seinen Sohn Andreas, der mit Down-Syndrom auf die Welt kam. An den Fähigkeiten seines Sohnes orientiert, konzipierte Hermann Veeh ein völlig neues Musikinstrument – einfachst in der Handhabung, ansprechend in der Formgebung und bezaubernd im Klang. Für Andreas und viele andere Menschen öffnete sich eine wunderbare Welt. Der Traum vom gemeinsamen Musizieren von Menschen mit unterschiedlichen Begabungen und Fähigkeiten wurde Wirklichkeit.

Mit der Anschaffung von Vinz – Veeh Harfen können wir die Begegnungen noch persönlicher, individueller, achtsamer, klangvoller, würdevoller, zugewandter, liebevoller in den sozialen Einrichtungen, wie Senioren- und Pflegeheimen, Kliniken und Schulen werden lassen.



Mehrteiliger Film über den Bau der Instrumente auf youtube.com/veehharfe

Vinz – Schöpfung wahren - Erneuerbare Energien



Mit verschiedenen Fischertechnik Baukästen, welche speziell für Schüler(innen) in der Primärstufe zusammengestellt sind wird das Thema Nachhaltigkeit – Erneuerbare Energien in besonderer Weise spielerisch und erlebbar thematisiert.

Dank der Unterstützung und Förderung der Veronika – Stiftung der Diözese Rottenburg Stuttgart, Sparkasse Zollerndorf Stiftung Mensch, Quartierspastoral der Diözese Rottenburg – Stuttgart konnten wir 7 Vinz – Veeh Harfen und verschiedenen Fischertechnik Baukästen anschaffen.

72 Stunden Aktion

72 Stunden Aktion

Vinz – Jugend needs nature
Vinz – Gesundheitsbibliothek
Vinz – Fest der Begegnung

Die 72-Stunden-Aktion ist eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend

(BDKJ) und seiner Verbände. In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die die „Welt ein Stückchen besser machen“.

Die Projekte greifen politische und gesellschaftliche Themen auf, sind lebensweltorientiert und geben dem Glauben „Hand und Fuß“. An der vergangenen 72-Stunden-Aktion im Mai 2019 - der zweiten bundesweiten - haben über 160.000 Mitwirkende in 3.400 Gruppen teilgenommen! Und nicht nur überall in Deutschland, sondern auch in 45 internationale Gruppen.

2024 findet die dritte Bundesweite 72-Stunden-Aktion statt. Auch unsere Kinder und Jugendlichen von Lautlingen und unserer Ebinger Seelsorgeeinheit beteiligen sich schon zum wiederholten Male an dieser wunderbaren Aktion. 2012 stand das 72 Stunden Projekt unter dem Thema: „**Der Berg ruft**“, wo bei der Lautlinger Kolpinghütte das Kreuz erstellt wurde, die Hütte neu gestrichen und die Teilnehmer(innen) einen Einblick in das Leben und Wirken von Adolf Kolping bekamen. 2019

bekamen die Kinder- und Jugendlichen die Aufgabe ein „**Fest und Programm für alle Generationen**“ in und um die Vinz – Pfliegewerkstatt – Oase zu organisieren.

2024 ist das Thema: „Vinz - Jugend needs nature, Vinz - Gesundheitsbibliothek, Vinz - Fest der Begegnung“ in und um die Vinz – Pfliegewerkstatt – Oase in Lautlingen umzusetzen.

Herzliche Einladung an alle Kinder und Jugendliche von 9 – 27 Jahre

Nähere Infos, gerne auch direkte Anmeldung bei

Diakon Michael Weimer - Tel. 07431 / 763869 - EMail: michael.weimer@drs.de

Holger Bosch - Tel. 0173 356 2592 - EMail: holger.bosch@gmx.de

Pfarramt Lautlingen - Tel. 07431 / 73532 - stjohannes.lautlingen@drs.de



Aus der Pfarrei St. Margareta

Palmsonntag

An **Palmsonntag, 24. März** ist um 9 Uhr Heilige Messe. Die Kinder der Kita Steigstraße mit ihren Erzieherinnen haben sich zu diesem Gottesdienst schon angemeldet. Zeitgleich zur Heiligen Messe bietet das Team um Eva Dittfurth, Sarah Mayer und Franz-Josef Götz wieder eine Kinderkirche im Foyer des Klosters an. Anschließend ist **Kirchencafé** im Klostersaal, wozu alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen sind.

Die Ministranten verkaufen Osterkerzen und Palmsträuße zugunsten der Romwallfahrt.

Die nächste Kinderkirche ist am Sonntag, 14. April und 5. Mai geplant.



Auf den Spuren des Evangelisten Markus

Eine nicht alltägliche Veranstaltung wird es am **4. Mai** ab 18:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Margareta in Margrethausen geben: Die Performance zum Markusevangelium. Dabei präsentiert der Erzähler, Fotograf und Geiger Christian Stejskal das gesamte Markusevangelium mit seinen 16 Kapiteln auf besondere Art. Stejskal trägt das Evangelium ohne Manuskript vor und wird so gewissermaßen zum lebendigen Evangelisten. Zu einer eigentlichen Performance wird jedoch der Abend durch Christians Schwarzweiß-Fotografien, die die jeweiligen Abschnitte begleiten sowie durch eine virtuose musikalische Begleitung auf der Geige. So alternieren Texte, Bilder und Violinenspiel auf großartige, spannende Weise.

Stejskal beschreibt seinen Auftritt folgendermaßen: „Was wäre, wenn Jesus statt vor 2000 Jahren im Jahr 2020 in einen postmodernen Nahen Osten gekommen wäre? Ich habe den gesamten Nahen Osten bereist, bin dabei den Spuren Christi gefolgt und habe die Kulturlandschaft Israels, Jordaniens und Ägyptens fotografiert auf der Suche nach biblischen Motiven, die die 16 Kapitel des Markusevangeliums veranschaulichen. Mit den 90 Fotografien, die während der Aufführung gezeigt werden, gehe ich dieser Frage nach.“ Es dürfte mit Sicherheit ein spannender, außergewöhnlicher Bibelabend werden.

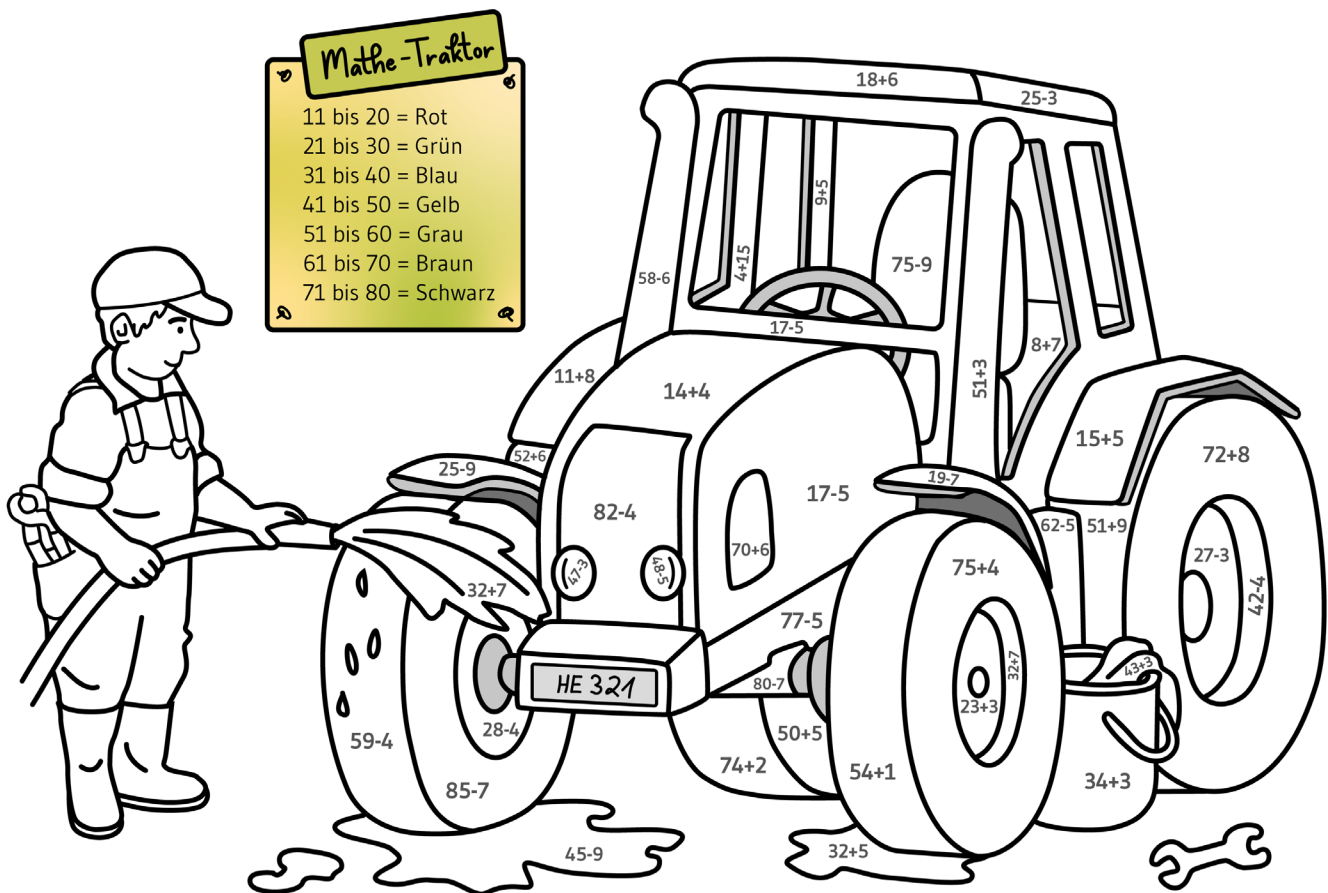


CHRISTIAN STEJSKAL
Violinist
Photographer
Storyteller

Vatertagshockete beim Kloster

Auch in diesem Jahr gibt es wieder an Christi Himmelfahrt einen Vatertagshock in Margrethausen. Wetterabhängig findet er entweder im Klosterhof oder im Klostergarten statt. Am **9. Mai** bewirten die Erwachsenen - Sternsinger ab 11:30 Uhr ihre Gäste aus dem Ort, aber natürlich gerne auch solche, die auf ihrer Wanderschaft oder mit dem Fahrrad eine willkommene Rast am altherwürdigen Kloster einlegen wollen. Für das leibliche Wohl und für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Kinderseite



Wir trauern um Gerhard Geiger



Die weitgereisten Trauergäste kamen aus Kassel, aus Vorarlberg, dem Oberland und dem Schwarzwald – und natürlich in großer Zahl aus der Kirchengemeinde Heilig-Kreuz und der DJK Ebingen. Denn Gerhard „Gäge“ Geiger, den die große Trauergemeinde am 19. Januar auf dem Ebinger Friedhof zu Grabe trug, war weit über die Grenzen seiner Geburtsstadt bekannt und meist sportlich aktiv: als Mitbegründer der DJK Sportgemeinschaft und deren Ehrenmitglied, als jahrzehntelanger Hüttenvater der Vereinsfreizeiten in Vorarlberg, als Linus-Roth-Gedächtnispreisträger des DJK Diözesanverbandes Rottenburg-Stuttgart und natürlich als langjähriges Mitglied und zuletzt gewählter Vorsitzender des Kirchengemeinderats von Heilig-Kreuz.

Pfarrer Stier zog in der großen Aussegnungshalle in einer bewegenden Trauerrede Bilanz eines bis in die letzte Lebenswoche hinein aktiven 87-jährigen Lebens voller wagemutiger Abenteuer und großer gemeinschaftlicher Erlebnisse in der Sportgemeinschaft, die der Verblichene damals aus einer Gruppe von Ministranten heraus mitbegründete. Im regen Austausch über die zahlreichen Anekdoten aus diesem übervollen Leben nahm die Trauergemeinde danach im Gemeindesaal Abschied von einer großen Stütze von Kirchengemeinde und Sportgemeinschaft. Unser Bild zeigt Gerhard Geiger zusammen mit seiner Gattin Helene, die bei all den sportlichen Aktivitäten selbst aktiv an seiner Seite war und viele Jahre gemeinsam die Hüttenferien in Vorarlberg leitete.

Wir trauern um Heiko Peter Melle

Heiko Peter Melle ist völlig unerwartet am 28. Januar verstorben. Er hat sich als Lektor, Kommunikationshelfer, Wort-Gottes-Leiter, bei Vinz-Projekten und bei Kirchenführungen in unserer Kirchengemeinde St. Johannes Baptista Lautlingen mit großer Leidenschaft eingebracht.

Sein Bilderarchiv, das er den Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit jederzeit zur Verfügung stellte, erschien nahezu unerschöpflich. Durch unzählige Fotografien und Berichte hat er ein bleibendes Zeugnis für das Gemeindeleben der letzten Jahrzehnte geschaffen.

Für die Kinder und das Kindergartenteam unserer Kindertageseinrichtung St. Michael war Heiko Peter als Nikolaus und gegenwärtig als Ortsvorsteher stets ein zuverlässiger und vertrauter Ansprechpartner.

Wir sagen Heiko Peter Melle für all seine Dienste, seine Arbeit, vor allem aber für sein Glaubenszeugnis von ganzem Herzen Vergelts Gott.

Einladung an die Gemeindemitglieder der Seelsorgeeinheit

Ich möchte Ihnen mitteilen:

Durch Bischof Carl-Joseph Leiprecht wurde ich am 31. März 1974 in der Kirche St. Petrus Canisius Friedrichshafen mit anderen Mitbrüdern zum Priester geweiht.

In Dankbarkeit für Gottes Gnade und Führung darf ich mein

Goldenes Priesterjubiläum

feiern am **Ostermontag, 1. April 2024 um 10 Uhr mit der Feierlichen EUCHARISTIEFEIER in der Kirche St. Martinus Weitingen** und um **17 Uhr mit der Österliche Vesper** als Dankandacht mit sakramentalem Segen. Mit Dankbarkeit denke ich gerne zurück an die Jahre 2008 bis 2018 in den Gemeinden der Seelsorgeeinheit. Ich wünsche den Gemeinden, Ihnen allen Gottes Segen, ein Gesegnetes Frohes Osterfest und ich bitte um das Gebetsgedenken.

Pfarrer i.R. Andreas Gog

Eutingen-Weitingen, März 2024

Kirchliche Statistik

	St. Josef/ Ebingen		Hl. Kreuz/ Ebingen		St. Johannes der Täufer/ Lautlingen mit St. Gallus/Laufen	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Katholikenzahl	1785	1778	1509	1421	1253	1231
Gottesdienst- besucher an einem Zählsonntag in der Fastenzeit	85	84	239	302	46	38
Gottesdienst- besucher an einem Zählsonntag im November	115	83	598	693 (hohe Zahl durch kroat. GD)	81	109*
Taufen	13	11	5	8	14	13
Erstkommunionen	keine	22	45	keine	keine	22
Firmungen	keine	34	keine	keine	1	25
Katholische Trauungen	1	1	2	2	10	6
Kircheneintritte	keine	keine	keine	keine	1	1
Kirchenaustritte	41	37	31	29	18	16
Wiederaufnahmen	keine	1	keine	keine	keine	keine
Bestattungen	28	16	20	13	19	21

	St. Hedwig/ Ebingen		St. Michael/ Bitz		St. Margareta mit Pfeffingen und Burgfelden	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Katholikenzahl	2188	2111	869	844	938	920
Gottesdienst- besucher an einem Zählsonntag in der Fastenzeit	81	82	25	22	49	28
Gottesdienst- besucher an einem Zählsonntag im November	75	87	22	15	33	keine*
Taufen	10	12	2	4	12	7
Erstkommunionen	keine	25	keine	keine	keine	keine
Firmungen	keine	29	keine	keine	keine	keine
Katholische Trauungen	1	1	keine	keine	1	2
Kircheneintritte	2	keine	keine	keine	keine	keine
Kirchenaustritte	50	32	27	17	10	16
Wiederaufnahmen	keine	1	keine	keine	keine	keine
Bestattungen	33	25	10	4	11	11

*In Laufen fand im November die Vorabendmesse und am Sonntag ein ökumenischer Gottesdienst zur Bibelwoche statt. Keinen Sonntags-Gottesdienst in Margrethausen und Lautlingen.

Ansprechpartner der Seelsorgeeinheit

Kirchenpflege/Verwaltungszentrum

Berthold Stoppel, August-Sauter-Straße 21
Telefon: 0 74 31 / 48 85, Fax: 591 061
Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr
Montag bis Donnerstag: 14 bis 16 Uhr
bstoppel@kvz.drs.de
Sparkasse Zollernalb,
IBAN: DE62 653 512 60 0062 411 644
BIC: SOLADES1BAL

Kindergarten St. Josef

Jennifer Walz
August-Sauter-Straße 15
Telefon: 0 74 31 / 42 10
www.kiga-stjosef-albstadt.de
StJosef.Ebingen@kiga.drs.de

Kindergarten Heilig-Kreuz

Maria Bühler
Herderstraße 87
72458 Albstadt-Ebingen
Telefon: 0 74 31 / 34 68
HlKreuz.Ebingen@kiga.drs.de

Kath. Kindertageseinrichtung St. Michael

Tina Stengele
Am Schloss 5
72459 Albstadt-Lautlingen
Telefon: 0 74 31 / 7 46 47
LeitungStMichael.Lautlingen@kiga.drs.de

Sozialstation St. Vinzenz und Nachbarschaftshilfe

Marina Storm
Schalksburgstraße 130
Telefon: 0 74 31 / 7 27 72
info@st-vinzenz-albstadt.de
www.st-vinzenz-albstadt.de

Caritas-Zentrum Albstadt

Volker Reinauer
August-Sauter-Straße 21
Telefon: 0 74 31 / 95 73 20
täglich außer Mittwoch von 9 bis 12 Uhr
Mo./Di. 14 bis 16.30 und Do. 14 bis 18 Uhr

Ökumenische Hospizgruppe Albstadt

Telefon: 01 51 / 50 41 52 92

Trauerbegleitung

Michael Weimer, Telefon: 0 74 31 / 76 38 69

Italienische Gemeinde

Pfarrbüro
Frau Montinaro
Dienstag und Donnerstag
16.30 bis 18.30 Uhr
Telefon: 0 74 32 / 8094930
cci.albstadt@drs.de

Rossberghaus - Telefon: 5 11 10

Telefonseelsorge - Telefon: 08 00 / 1 11 01 11

Psychologische Beratungsstelle für Eltern-, Jugend-, Ehe- und Lebensberatung

Träger: Evang. und Kath. Kirche
Bahnhofstraße 26
72458 Albstadt-Ebingen
Telefon: 0 74 31 / 13 41 80
Fax: 0 74 31 / 1 34 18 10
kontakt@beratungsstelle-albstadt.de

Kirchenlädle

Sonnenstraße 43
72458 Albstadt-Ebingen
Öffnungszeiten:
Freitags von 10 bis 12 Uhr und
von 14.30 bis 18 Uhr
samstags von 10 bis 12 Uhr
Telefon: 0 74 31 / 8 00 77 55
außerhalb der Öffnungszeiten
über Cafe Frühholz, Telefon: 0 74 31 / 26 98

Hausmeister Heilig-Kreuz und Marienheim

Gerhard Timpf, Telefon: 01 51 / 11 63 28 14

Hausmeisterin St. Hedwig

Silvia Überall, Telefon: 01 51 / 26 39 41 73

Klösterle-Verein

Martin Wäschle
Telefon: 0 74 31 / 9 71 46 66
täglich von 15 bis 17 Uhr
Donnerstag von 9 bis 12 Uhr

Tafelladen

0 74 31 / 9 35 39 22

Redaktionsteam IM BLICK

StJohannes.Lautlingen@drs.de

**Redaktionsschluss f. das nächste IM BLICK
7.06.2024**

”
Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie?
“
(Mt 6, 26)

Impressum

Inhaltlich Verantwortlicher:
Leitender Pfarrer der SE
Pfarrer Uwe Stier
Kastanienstr. 5
72458 Albstadt
Telefon: 0 74 31 / 500 710
E-Mail: Uwe.Stier@drs.de

Druck und Verarbeitung:
LB Mediengruppe GmbH
Albstadt-Tailfingen

Für die inhaltliche Richtigkeit der Informationen aus den einzelnen Gemeinden übernehmen wir keine Gewähr.

Ihr Redaktionsteam

